

Historische Spurensuche

Förderverein Burg Mark lädt auch in diesem Jahr zur Mitgestaltung seiner Angebote ein

MARK/MÜNSTER ■ Im Rahmen seiner Exkursion „Auf den Spuren der Grafen von der Mark“ sammelten die Mitglieder des Fördervereins Burg Mark und interessierte Bürger in Münster neue Erkenntnisse. Die Gemeinschaft besichtigte vor Ort Dom und Prinzipalmarkt. Nachspüren wollte der Förderverein der Geschichte um Dietrich III. von Isenberg, Bischof von Münster, der, wie sein Bruder Graf Friedrich von Isenberg, der Beteiligung an der Ermordung von Erzbischof Engelbert von Köln bezichtigt wurde. Die damaligen Ereignisse sind eng verwoben mit der Hammer Geschichte.

Der Ausflug nach Münster soll nicht die einzige Aktivität des Fördervereins Burg Mark in diesem Jahr bleiben. Beteiligen will sich der Verein auf jeden Fall – und wie in jedem Jahr – an der Früh-

jahrsputzaktion am 19. März im Stadtbezirk. Der Verein trifft sich dazu um 9 Uhr an der Schule im grünen Winkel, Brandheide 94.

Interessierte Bürger und Vereinsvertreter lädt der Förderverein schon jetzt ein, sich an den Vorbereitungen zum Tag des offenen Denkmals am 11. September zu beteiligen. Das bereits bestehende kleine Programm des Fördervereins könne jederzeit um weitere Komponenten ausgebaut werden, so Vereinsvorsitzender Uwe Richert. Er ist zu erreichen unter der E-Mail uwe.richert@fv-burgmark.de.

Weitere Exkursionen sind geplant, so etwa im Juni zur Burg Blankenstein in Hattingen und im August nach Soest zur „Fehde“ Weitere Infos gibt es im Internet unter www.fv-burgmark.de. ■ **WA**